

## **Geschäftsbericht des Vereins Berliner helfen e.V. für 2017**

### **Was wir wollen**

Berliner helfen wurde im Jahr 2000 als Initiative von Verlag und Redaktion der Berliner Morgenpost gegründet, da wir als große Regionalzeitung nicht nur über Mißstände in der Stadt berichten, sondern auch helfen wollen, wenn es möglich ist.

### **Wer wir sind**

Dem Verein gehören zur Zeit 14 Mitglieder an, darunter Redakteure und ehemalige Verlagsangehörige der Berliner Morgenpost, aber auch Privatpersonen wie der ehemalige ZDF-Intendant Prof. Dr. h.c. Stolte, eine Bankangestellte und ein Jurist.

Der Vorstand besteht aus dem Chefredakteur der Berliner Morgenpost, Carsten Erdmann (1. Vorsitzender bis 19.06.2018), seitdem Chefredakteurin Christine Richter, dem Geschäftsführer von Media Checkpoint Berlin, Jan Schiller und dem Schatzmeister Tobias Thiel (Beisitzer). Sitz des Vereins ist die Redaktion der Berliner Morgenpost am Kurfürstendamm 21/22 (Neues Kranzlereck) in Berlin.

### **Wem wir helfen**

Finanziell durch Spenden gefördert werden vor allem gemeinnützige Einrichtungen und Vereine für die Kinder- und Jugendhilfe, Schul-Fördervereine, Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge und der Altenhilfe. Wir beteiligen uns mit Spendenaufrufen an der Berliner Kältehilfe und unterstützen mit den gesammelten Spenden, Notübernachtungen der kirchlichen und freien Träger, Einrichtungen zur medizinischen Versorgung der Obdachlosen und von Straßenkindern. In Einzelfällen leisten wir finanzielle Hilfe für Menschen, die durch einen Unfall, ein Verbrechen, eine Krankheit oder ein Unglück unverschuldet in Not geraten sind.

### **Wie wir arbeiten**

Bei der Mittelvergabe an andere gemeinnützige Einrichtungen oder Organisationen verlangen wir die Kopie des aktuellen Freistellungsbescheids bzw. eine Spendenbestätigung und eine genaue Abrechnung, zum Beispiel über die gekauften Sachmittel. Darüber hinaus erbitten wir Fotos und einen schriftlichen Bericht, zum Beispiel über eine von uns geförderte Ferienfahrt für Kinder, falls sich die verantwortliche Redakteurin oder ein Reporter der Berliner Morgenpost nicht selbst ein Bild vor Ort machen kann.

Bei der Einzelfallhilfe werden von uns bewilligte Mittel nur direkt zum Beispiel an ein Möbelhaus, Handwerksbetriebe (bei behindertengerechtem Badumbau, oder an das Autohaus bei Zuschüssen zu behindertengerechten Fahrzeugen) geleistet. Stehen die Spendenempfänger unter Betreuung eines Vormundes, Sozialhelfers oder des Jugendamtes, werden Zahlungen über diese Stellen bzw. die jeweiligen freien Träger abgewickelt.

Mitglieder und der Vorstand arbeiten ehrenamtlich, Aufwandsentschädigungen oder Vergütungen werden nicht gezahlt. Die verantwortliche Redakteurin und die Vereinsmitglieder schlagen dem Vorstand bzw. der Mitgliederversammlung Projekte und Einrichtungen zur Unterstützung vor.

### **Wie wir entscheiden**

Der Vorstand entscheidet in der Regel alle zwei bis drei Monate auf einer Sitzung über größere Spendenvergaben. Die Beschlüsse werden mehrheitlich gefasst. Die Vorstandsvorsitzenden sind satzungsmäßig befugt, über Leistungsbewilligungen bis 3000 Euro allein zu beschließen. Summen

darüber hinaus müssen vom Gesamtvorstand beschlossen werden. Die Mitgliederversammlung tritt jährlich zusammen und beschließt über die Entlastung des Vorstandes.

Die Spendenein- und -ausgänge werden ausführlich dokumentiert. Zweckbestimmte Mittel, zum Beispiel nach einem Spendenaufruf unter einem bestimmten Stichwort, werden ausschließlich für den genannten Zweck verwendet. Nach einer Spenden-Freigabe durch den Vorstand erfolgt eine Zahlungsanweisung an den Schatzmeister mit Begründung. Es erfolgt keine Mittelvergabe an Vereine oder Organisationen, in denen Mitglieder des Vereins engagiert sind und auch nicht an Vereine oder Organisationen, die mit Vereinsmitgliedern oder deren Angehörigen verwandt oder verbunden sind.

## **Wie wir für uns werben**

Über den Verein Berliner helfen wird regelmäßig einmal wöchentlich in der Berliner Morgenpost berichtet, bei größeren Spendenaktionen, zum Beispiel zu Weihnachten oder für die Kältehilfe darüber hinaus auch im Lokalteil der Zeitung. Der Verlag schaltet kostenlos Anzeigen für den Verein, Firmen wie Wall und Ströer stellen kostenlos Plakat-Werbeflächen zu Verfügung. Im Internet und auf Facebook ist Berliner helfen ebenfalls mit eigenen Seiten vertreten.

## **Rechnungslegung 2017**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde im Mai 2018 von der Trinavis Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, erstellt. Dabei sind keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Buchführungsunterlagen sprechen.

Darüber hinaus hat Vereinsmitglied Martina Freise eine gesonderte Kassenprüfung im Juni 2018 vorgenommen, die ebenfalls keine Beanstandung ergab.

## **Spendeneinnahmen 2017**

Im Jahr 2017 hat der Verein Spenden in Höhe von rund 240.000 Euro gesammelt, dazu wurde er mit zwei Erbschaften von 134.000 Euro bedacht, also wurden insgesamt rund 373.000 Euro eingenommen. Im Vorjahr lag das Spendenergebnis bei rund 215.000 Euro, dazu kamen zwei Erbschaften mit einem Vermögen von insgesamt 534.000 Euro. (Gesamt 2016: 747.000 Euro)

Gespendet wurden 2017 für die Weihnachtsaktion „Schöne Bescherung“ 47.000 Euro (58.000 Euro/2016), bei einem Golfturnier 30.000 Euro, bei der Herzfahrt der PSD-Bank 30.000 Euro, für die Kältehilfe 14.000 Euro. Die jährliche Gala Stars in Concert brachte 13.000 Euro. Dazu hat der Verein mehr als 70 Dauerspender, die monatlich, vierteljährlich oder jährlich zwischen Beträge zwischen 5 und 2.000 Euro spenden.

## **Spendenausgaben 2017**

Ausgeschüttet wurden im Jahr 2017 insgesamt 411.000 Euro, in 2016 waren es 380.000 Euro, unter anderem für folgende Zwecke:

### **Hilfe für Terroropfer**

Der Beginn des Jahres 2017 war geprägt durch den furchtbaren Anschlag auf den Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz im Dezember 2016 mit 12 Toten und mehr als 50 Verletzten. Um unbürokratische und effektive Soforthilfe für die Opfer und ihre Angehörigen zu leisten, hat sich Berliner helfen e.V. mit 50.000 Euro an der Spendenaktion des DRK, der AG City und des Schaustellerverbandes beteiligt.

### **FU-Projekt**

Aus der Erbschaft Janc wurde das Projekt „Lab 2 Venture goes Berlin“ mit 68.000 Euro über einen Drittmittelvertrag mit der FU Berlin finanziert. Das bis November 2018 laufende Projekt führt Schüler

an Naturwissenschaften heran, in dem sie echte Forschungsaufträge von Unternehmen erhalten, diese im Unterricht erarbeiten und die Ergebnisse zum Abschluss präsentieren.

### **Herzfahrt**

Bei der Spenden-Radfahrt im Juli 2017 auf dem Tempelhofer Feld mit 800 Teilnehmern wurden von der PSD Bank 30.000 Euro für die gefahrenen Runden gespendet. Das Geld geht an das Deutsche Herzzentrum zur Förderung der Behandlung herzkranker Kinder.

### **Charity-Golfturnier/Firmen-Jubiläum**

Mit den beim Profi Partner Golfturnier eingenommenen Spenden in Rekord-Höhe von 30.000 Euro wurde zu gleichen Teilen das Kinderhaus Mitte für vernachlässigte und misshandelte Kinder und das Kinderhospiz Berliner Herz für schenckranke Kinder unterstützt. Auch die anlässlich eines Firmenjubiläums (Vissio, eine Zeitarbeitsfirma) eingegangenen Spenden in Höhe von 10.000 Euro gingen an diese beiden Einrichtungen.

### **Charity-Gala**

Die vom Verein Kinder in Gefahr veranstaltete Charity-Gala „Stars in Concert“ im September 2017 erbrachte mit Hilfe der Sparda-Bank einen Spendenerlös in Höhe von 13.000 Euro, mit dem der Verein Kolibri – Hilfe für krebskranke Kinder und ihre Familien unterstützt wurde.

### **Weihnachtsaktion**

Die „Schöne Bescherung“, unsere jährliche Weihnachtsaktion, um Einrichtungen für sozial oder gesundheitlich benachteiligte Kinder zu unterstützen, erbrachte insgesamt in 2017/18 51.000 Euro. Diese Summe wurde zum allergrößten Teil in 2018 an 31 Kinder- und Jugendeinrichtungen, Betreuungseinrichtungen, Jugendzentren, an Sportvereine und für die Ferienfahrt chronisch kranker Kinder ausgeschüttet.

### **Kältehilfe**

26.000 Euro wurden zur Einrichtung und Ausstattung von Notübernachtungen der Berliner Stadtmission, für die medizinische Versorgung von Obdachlosen, Suppenküchen und für das Weihnachtsessen von Frank Zander aufgewendet.

### **Spendenaufruf**

Der Hilferuf des kleinen Luka aus Charlottenburg bewegte die Leser der Berliner Morgenpost: Der schwerbehinderte siebenjährige Junge und seine Mutter, die nicht nur ihn, sondern auch ihre eigene demente Großmutter pflegt, wünschten sich eine Delphintherapie. Gespendet wurden fast 10.000 Euro, im Frühjahr 2018 konnte Luca mit seiner Mutter zu den Delphinen nach Curacao fliegen.

### **Menschen in Not**

In 27 Fällen wurden Menschen in einer Notlage bei nachgewiesener Bedürftigkeit unterstützt. Zu den Einzelfallhilfen gehören die Teilfinanzierung von behindertengerechten Fahrzeugen (in der Regel bis 1.500 Euro), Therapien, Zuschüsse zum behinderten- oder altengerechten Umbau von Wohnungen, zu Zahnarztbehandlungen und Brillen für kranke und alte Menschen. Für Kinder unter Vormundschaft des Jugendamtes werden durch Spenden Ferienfahrten und Freizeitaktivitäten ermöglicht.

Berlin, 16. August 2018

Petra Götze  
Berliner helfen e.V.